



17.10.2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie wir von unseren Schweizer Kollegen erfahren mussten, hat die Firma Straumann beschlossen, eigene zahntechnische Laboratorien zu betreiben. Es sollen – wir zitieren aus einem offenen Brief der Suisse Dental Laboratories an die Firma Straumann – *„alle Arten von Rekonstruktionen unter Umgehung der klassischen Laboratorien direkt an Zahnärztinnen und Zahnärzte geliefert werden.“*

Damit würde die Firma Straumann zum direkten Konkurrenten der gewerblichen Laboratorien in der Schweiz. Dies bedeute zugleich einen grundlegenden Strategiewechsel, mit der eine Industriefirma die Position der spezialisierten gewerblichen Laboratorien als direkter fachlicher Leistungspartner des Zahnarztes in allen Fragen der Zahntechnik angreifen und schwächen würde. Dass sich diese Strategie nur auf die Schweiz beziehen soll, erscheint wenig glaubhaft.

In Folge hat der Zahntechnikerverband der Schweiz „Swiss Dental Laboratories“ Straumann die „Preferred Partnerschaft“ aufgekündigt. Die unterzeichnenden Verbände erklären sich solidarisch mit den Schweizer Kollegen und werden daher – falls vorhanden – ihre Zusammenarbeit mit Straumann ebenfalls aussetzen.

Ungeachtet der Entscheidung von Straumann werden die gewerblichen Dentallabore in Europa diese Entwicklungen im Wettbewerb selbstbewusst annehmen. Die Verbände begrüßen dabei die Unterstützung und Zusammenarbeit all jener, die mit uns gemeinsam und vertrauensvoll die Leistungsfähigkeit selbstständiger zahntechnischer Labore als Qualitätspartner des Zahnarztes fördern werden.

Ralf Suckert  
für die Fachgesellschaft für Zahntechnik (FZTe.V.)

Richard Koffu  
für die WKO Bundesinnung Österreich Zahntechnik

Dominik Kruchen  
für den Verband Deutscher Zahntechniker Innungen